



Protokoll

der **Jahreshauptversammlung** vom 16.5.2019 im Bürgersaal St. Theresia in Selbeck
Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:55 Uhr

Teilnehmer:

- siehe Anwesenheitsliste

Ergebnisse:

TOP 1: Der 1. Vorsitzende, Herr Gentges, begrüßte die Anwesenden - insbesondere Frau S. Spinka, die neue Leitern der Grundschule am Oemberg, die Herren J. Trimborn und P. R. Gromnitzka von der Wirtschaftsförderung sowie Herrn F. Blasch, den Leiter des Planungsamtes - und stellte die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung fest.

TOP 2: Herrn Trimborn ging im Rahmen seines Vortrages neben einer allgemeinen Darstellung der Aufgaben und Ziele der Wirtschaftsförderung auch auf die besondere Situation im Mülheimer Süden ein. Ergänzt wurden seine Aussagen durch Herrn Blasch. Aus Sicht der Wirtschaftsförderung ist die Stadt Mülheim im Ranking der Ruhrgebietsstädte noch der beste Standort für die Ansiedlung von Gewerbe, Verwaltung und Industrie, auch wenn bundesweit gesehen die Ruhrgebietsstädte an Attraktivität verloren haben. Die Wirtschaftsförderung bemüht sich, in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Bevölkerung geeignete Flächen für Neuansiedlungen zu finden. Sie hat zusammen mit den anderen Bereichen der Verwaltung einen „Masterplan Industrie und Gewerbe“ erarbeitet, der sich zur Zeit im Abstimmungsprozess befindet und in der 2. Jahreshälfte der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

In Mülheim gibt es zur Zeit 5.700 Unternehmen mit 59.200 Mitarbeitern. Es sind 22 größere Gewerbegebiete vorhanden, davon 8 noch unbebaut.

Auch aus Sicht der Wirtschaftsförderer sollte der Dorfcharakter von Selbeck mit seinem hohen Freiflächenanteil erhalten bleiben, ebenso der Landschaftsbezug entlang der Kölner Str. durch die sogenannten „grünen Fenster“, sofern sie noch nicht zugebaut worden sind. Das Gewerbegebiet am Erzweg könnte allenfalls in kleinerem Umfang erweitert werden. Wegen der Belastungen mit Schwermetallen ist es ohnehin schwierig, Investoren zu finden (Sanierungsaufgaben), die bereit sind hier Gewerbe anzusiedeln. Insofern wäre gerade die angestrebte Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der RWE-Fläche eine gute Lösung, die darüber hinaus auch zu keiner weiteren Verkehrsbelastung führen würde. Da das Gelände jedoch nicht der Stadt gehört, sondern dem RWE, bleibt abzuwarten, ob das RWE diese Lösung weiterverfolgt.

Die Wirtschaftsförderung erhält im Jahr ca. 180 Anfragen aus Gewerbe und Industrie und versucht, auf der Grundlage des Anforderungsprofils geeignete Flächen zu finden. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Planungsamt, das die Möglichkeiten der Bebaubarkeit prüft. Es werden insbesondere Flächen in einer Größe von 2.000-3.000 qm gesucht. Die Aufgaben der Wirtschaftsförderer beschränken sich aber nicht nur auf die Akquirierung von geeigneten Flächen, sondern sie kümmern sich auch um das Umfeld des Betriebes und seiner Mitarbeiter (Wohnen, Infrastruktur etc.), sowie um die Weiterentwicklung zu einem wissensbasiertem Standort.

Nach lebhafter Diskussion dankte Herr Gentges den Gesprächspartnern der Stadt für Ihre informativen Ausführungen.

Die Vortragsfolien werden zusammen mit diesem Protokoll auf der Homepage des Bürgervereins veröffentlicht.

TOP 3/4: Anhand des vorliegenden schriftlichen **Jahresberichtes** erläuterte Herr Gentges (Punkt 5: Herr Dr. Schrödter) die Arbeit des SBV im abgelaufenen Geschäftsjahr:

- 1. Glasfaserverkabelung:** Da die geforderte Anschlussquote von 40 % für Selbeck nicht erreicht wurde, wird die Deutsche Glasfaser keine Anschlüsse bis direkt in die Häuser legen. Die Telekom hat allerdings Glasfaserkabel bis zu einigen zentralen Verteilerstellen gelegt, so dass sich die Leistung für die meisten Selbecker deutlich verbessert hat. Für die Bewohner in den Außenbereichen, die davon bisher nur unzureichend oder gar nicht profitiert haben, soll ein Förderprogramm geben.
- 2. Europäische Datenschutzverordnung:** Die vorgeschriebene Datenschutzerklärung steht seit dem letzten Jahr auf der Homepage des SBV. Alle Mitglieder sind schriftlich über die neuen Regelungen informiert und um Zustimmung gebeten worden. Der Vorstand geht davon aus - wie auch schriftlich im zugesandten Rechenschaftsbericht mitgeteilt - dass die Mitglieder, die bisher nicht geantwortet haben, mit der Ihnen zugesandten Datenschutzregelung des SBV einverstanden sind
- 3. Mutter-Kind-Turnen:** Seit Anfang des Jahres liegt die organisatorische und sportliche Verantwortung allein in den Händen des TSV Viktoria.
- 4. Damenturnen:** Für die bisherige Leiterin – Frau Oberlohbeck – hat der SBV mit Frau Corinna Heinz eine Nachfolgerin gefunden, die den Kurs nach den Sommerferien weiterführt.
- 5. Bebauung Hantenweg:** Der Vorstand des SBV hat sich darüber gewundert, dass sich die betroffenen Anlieger am Hantenweg in dieser Angelegenheit nicht auch an den SBV gewandt haben. Der SBV verfolgt zwar keine Einzelinteressen, aber achtet natürlich darauf, dass Neubaumaßnahmen hinsichtlich Ihrer Größe und

Gestaltung ins Dorfbild passen und die Anwohner durch solche Baumaßnahmen nicht über Gebühr belastet werden. Daher hat der Vorstand in einem Schreiben an die Stadt Mülheim gefordert, dass die geplante Bebauung sich an die Umgebung anpasst (eingeschossig mit Satteldach statt zweigeschossig, Beschränkung der Bauhöhe) und eine Grund- und Geschossflächenzahl festgelegt wird, die verhindert, dass in großem Umfang Grünflächen durch zu große Baukörper und befestigte Zufahrten, Stellplätze und Garagen versiegelt werden. Das Umfeld ist durch große Gartengrundstücke geprägt und dieser Charakter sollte erhalten bleiben. Des Weiteren sollte der Zeitraum der Bebauungsmaßnahme begrenzt werden, um eine Belästigung der Anwohner über Jahre zu vermeiden. Hinsichtlich zu erwartender Straßenschäden durch die Baufahrzeuge und der damit verbundenen Sanierungskosten sollte die Stadt eine Lösung finden, die die Anlieger nicht belastet.

- 6. Stickstoffoxydbelastung/Tempo 30-Zone:** Die Einführung von Tempo 30 auf der Kölner Straße im Ortsbereich Selbeck hat zu einer Reduzierung der Emissionswerte von $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$ im Jahre 2012 auf ca. $35 \mu\text{g}/\text{m}^3$ geführt. Weitere positive Nebeneffekte waren dabei ein

- reduzierter Lärmpegel
- gleichmäßigerer Verkehrsfluss
- leichteres Überqueren der Straße.

Etwas Bestrebungen, die Tempobeschränkung wieder aufzuheben, wird sich der SBV entgegenstellen.

Die Tempo 30-Zone ist auf Veranlassung des SBV in Richtung Stadtmitte geringfügig ausgeweitet worden bis hinter der Einmündung „Am Timpen“, um diese Gefahrenstelle zu entschärfen.

- 7. Baumbepflanzung Kastanienallee:** Von Pilzen befallene Kastanie im Bereich der Kirche müssen gefällt werden. In Abstimmung mit der Stadt wird der SBV die Kosten für die Neupflanzung von 3 Kastanien übernehmen. Diese Maßnahme ist durch die Satzung unseres Vereins abgedeckt.
- 8. Kübelbepflanzung auf Selbecker Straßen:** Die Kübel auf den Selbecker Straßen werden durch „Paten“ vor Ort gepflegt. Auf Grund der Trockenheit im letzten Jahr hat die Bepflanzung stark gelitten. Der SBV hat daher Fa. Rumbaum beauftragt die Bepflanzung in Ordnung zu bringen bzw. zu erneuern.

TOP 5: In Vertretung von Frau Feldmann erläuterte Herr Gentges die **Einnahmen (4.162,47 €) und Ausgaben (4.871,84 €) im letzten Geschäftsjahr** und den derzeitigen Kassenstand. Das Gesamtvermögen zum 31.12.2018 beläuft sich auf **18.201,50 €**. Davon sind 10.000 € fest angelegt.

Herr Büche informierte die Mitgliederversammlung über das **Ergebnis der Kassenprüfung**, die die Herren Büche und Rummel am 3.5.2019 vorgenommen haben. Hierbei wurden die Ein- und Ausgaben einschließlich der Belege geprüft. Die Richtigkeit der Abrechnung sowie die ordnungsgemäße Kassenführung konnten bestätigt werden.

Der Bericht der Kassenprüfer liegt als Anlage bei.

TOP 6: Herr Büche beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

TOP 7: Herr Gentges erläuterte die mit der Einladung mitgeschickten Satzungsänderungen. Die Änderungen wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 8: Verschiedenes

- **Kinder-und Jugendarbeit:** Herr Orth berichtete über die Überlegungen des Vorstandes, einen geeigneten Treffpunkt (Freiplatz oder Raum) für die Jugendlichen (z. Zeit ca. 100 Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren) in Selbeck zu finden. Der Vorschlag, im Bereich der Einmündung der Karl Forst-Str. in die Wedauer Str. auf dem verwilderten Grundstück hinter der Parkbank einen solchen Freiplatz einzurichten, der sowohl von den Jugendlichen als auch von Spaziergängern genutzt werden könnte, fand dabei die größte Zustimmung. Das Grundstück soll der Stadt gehören. Der SBV wird sich weiter um die Angelegenheit kümmern.
- **Hundetütenständer:** Im Bereich des Kirchplatzes werden dringend Hundetütenspender und die zugehörigen Abfallbehälter benötigt. Für die Aufstellung ist die Zustimmung der Bezirksvertretung (BV 3) erforderlich. Der Vorstand wird sich diesbezüglich an die BV 3 wenden.
- **In eigener Sache:** Herr Gentges dankte den anderen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und die vertrauensvolle Mitarbeit und warb darum, dass auch jüngere Selbecker und Selbeckerinnen bei der Vereinsmitarbeit mitzumachen.

Mit dem Dank an die Mitglieder für ihr Interesse und die rege Teilnahme schloss Herr Gentges die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Für den Vermerk

Rolf Gentges, 1. Vorsitzender

Dr. Volker Schrödter, Schriftführer
